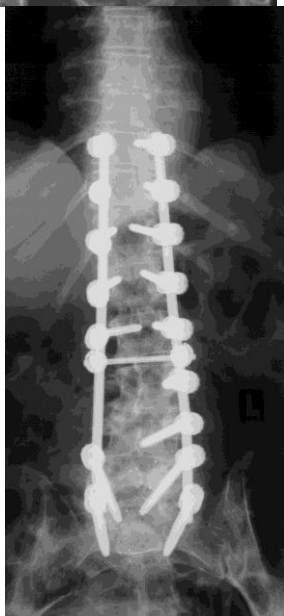
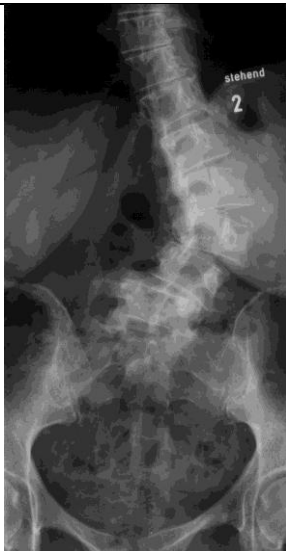


1. Kieler Basiskurs der DWG

Modul II Diagnostik, Therapie und operative Zugangswege bei degenerativen LWS-Erkrankungen



Kiel, den 20.2.- 21.2. 2013

EINLADUNG

Ziele der 2008 gegründeten Weiterbildungskommission der DWG sind eine strategische und fachübergreifende Verbesserung und Strukturierung der Ausbildung und eine Qualitätssteigerung der Versorgung. Dazu wurde in der Weiterbildungskommission der DWG von Neurochirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen im Jahr 2009 ein Weiterbildungskonzept erarbeitet, das propädeutische und praktische Inhalte aufweist. Eingeführt wurde damals ein Kurssystem mit sechs unterschiedlichen Modulen, in dem einerseits die anatomischen Grundlagen der Wirbelsäule und andererseits die Grundprinzipien der differierenden Wirbelsäulenerkrankungen sowie deren Therapiemöglichkeiten dargestellt werden. Der Besuch der Module führt letztlich in den Einstieg in das Zertifizierungsprogramm der DWG, das der Vorstand der DWG am 10.09.11 beschlossen hat. Die aktive Teilnahme der Präsidenten der DWG zeigt deutlich die Unterstützung der entwickelten Zertifikate.

Eine zeitgemäße Wissensvermittlung, eine Darstellung von Fallstricken, Anatomie und Diagnostik, die Vermittlung konservativer und operativer Therapieverfahren und die Vorstellung aktueller Verfahrensregime zusammen mit einer ausführlichen Diskussions- und Redezeit charakterisieren die Basiskurse. Eingeladene, erfahrene Referenten stellen das jeweilige Thema von den differierenden Gesichtspunkten dar. Vervollständigt wird der theoretische Part durch praktische Übungen an der Leichenwirbelsäule im Anatomischen Institut der Universität Kiel. Die uns unterstützenden Industrieunternehmen, denen für ihr Engagement herzlich zu danken ist, tragen den Großteil der Kosten dieser Fortbildung. Zur Kostensicherung muss dennoch ein Beitrag abhängig von der Mitgliedschaft in der DWG erhoben werden.

Die ausführliche Rede- und Diskussionszeit, die praktische Überprüfung des Wissens im Anatomiesaal, die Vermittlung aktuellen Wissens und eine Atmosphäre, in der das Stellen von Fragen und deren Beantwortung Grundprinzipien sind, erhöhen nach unserer Überzeugung die Attraktivität dieser Veranstaltung.

Prof. Dr. Christof Hopf

Prof. Dr. Michael Rauschmann

Prof. Dr. Maximilian Mehdorn

Prof. Dr. Andreas Seekamp

Mittwoch, den 20.2. 2013

Begrüßung: 11.30 Uhr

C. Hopf / M. Mehdorn / M. Rauschmann / A. Seekamp

1. Sitzung (11.30-13.50 h): Anatomie und Diagnostik

Vorsitz: M. Müller / A. Stark

11.30 - 11.50	WS-Veränderungen bei generalisierten Osteopathien	M. Putzier
11.50-12.10	Osteoporose, Osteomalazie	H. Mönig
12.10-12.30	Rheumatische Erkrankungen, M. Paget	W. Börm
12.30-12.50	Pathologie des Bandscheibenvorfalls	P. Vajkoczy
12.50-13.10	Pathologie der degenerativen Spondylolisthesis und der Lumbalskoliose	T. Niemeyer
13.10-13.50	Diskussion und Fallbeispiele	
13.50-14.15	Kaffeepause	

1. Präparationsblock (14.15-16.00)

**Dorsale Zugangswege
Dekompressionsverfahren
Pedikelschraubeninstrumentation**

Abendessen 19.00 Teilnehmer und Referenten

Donnerstag, den 21.2.2013

2. Sitzung (8.30-10.30): Diagnostik und konservative Therapie

Vorsitz: B. Meyer / M. Rauschmann

8.30-8.50	Bilddiagnostik der Wirbelsäule	O. Jansen
8.50-9.10	Konservative Therapie (Manuelle Medizin u. physikal. Therapie)	M. Psczolla
9.10-9.30	Konservative Therapie (Stellenwert der MMS)	W. Wabbel
9.30-9.50	Indikation zur Operation (optimaler OP-Zeitpunkt)	M. Mehdorn
9.50-10.20	Diskussion und Fallbeispiele	
10.20-10.50	Kaffeepause	

2. Präparationsblock (10.50-12.30)

**Ventrale Zugänge (thorakal, lumbal)
Thorakolumbophrenotomie
Mittellinienzugang (L5/S1)**

12.30- 14.00 Uhr:

Mittagessen

Donnerstag, den 21.2.2013:

3. Sitzung (14.00-16.30): Operative Verfahren

Vorsitz: C. Hopf / M. Putzier

14.00-14.20	Nukleo- und Sequestrektomie	A. Stark
14.20-14.40	Dekompressionsverfahren	C. Thomé
14.40-15.00	Arthroplastik der lumbalen Bandscheibe	L. Gobisch
15.00-15.20	Dynamische Verfahren	B. Meyer
15.20-15.40	Monosegmentale Fusionen (dorsal, ventral, dorsoventral)	H. Halm
15.40-16.10	Multisegmentale Fusionen	O. Meier
16.10-16.30	Diskussion und Fallbeispiele	
16.30-17.00	Kaffeepause	

3. Präparationsblock (17.00-18.30)

Spezialitäten:

Ventral T 1 – 6

ventral C 6 – T 3

cervicale Pedikulierung

18.30 Ende der Veranstaltung und Austeilung der Zertifikate

Veranstalter:

Prof. Dr. C. Hopf
Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie
Lubinus Klinik
Steenbeker Weg 25
24106 Kiel

Prof. Dr. M. Rauschmann
Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie
Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim
Marienburgstr. 2
60528 Frankfurt/M.

Prof. Dr. med. A. Seekamp
Direktor der Unfallchirurgischen
Klinik
Arnold – Heller – Str. 7
24105 Kiel

Prof. Dr. M. Mehdorn
Direktor der Neurochirurgischen
Klinik
Schittenhelmstr. 10.
24101 Kiel

Tagungsort:

Anatomisches Institut
Otto – Hahn – Platz 8
24118 Kiel

Kongressekretariat

Frau A. Fuhrmann
a.fuhrmann@lubinus-clinicum.de
Sekretariat des Zentrums
f. Wirbelsäulenchirurgie
Steenbeker Weg 25
241016 Kiel
Tel.: 0431 / 388301
Fax: 0431 / 388303

Veranstaltungssekretariat

Dr. U. Schaum, Frau D. Bilo
cardium@drschaum.de
Cardium Kongress GmbH
Neversstr. 1-5
56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 15978
Fax: 0261 / 16388

Kongressorganisation:

Dr. Lars Gobisch
Ltd. Oberarzt und stellvertretender Leiter
Abteilung Wirbelsäulenchirurgie, Kinder - , Rheuma und Onkologische Orthopädie
Lubinus Clinicum
Steenbecker Weg 25
24106 Kiel
Email: l.gobisch@lubinus-clinicum.de

Dr. Michael Müller
Ltd. Oberarzt und stellvertretender Leiter
Unfallchirurgische Klinik
Arnold – Heller – Str. 7
24105 Kiel
Email: michael.mueller@uksh-kiel.de

Cardium Kongress GmbH
„Basiskurs Wirbelsäulenchirurgie“

Frau D. Bilo
Neversstr. 1-5
56068 Koblenz

Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie von der
Cardium Kongress GmbH eine Teilnahmebestätigung zu-
geschickt.